

Die Legende vom heiligen Trinker

von Joseph Roth

Regie: Marguerite Gateau

Bearbeitung: Helmut Peschina

Produktion: DLF/Radio France/SR 2007, 57 Minuten

Die zweisprachige Hörspielproduktion führt uns ins Paris von 1934. Hier, wo Joseph Roth als Emigrant in elender Lage lebte, entstand kurz vor seinem Tod die Erzählung vom heimatlosen Trinker Andreas aus Schlesien, dem unter den Brücken der Seine doch noch ein Wunder geschieht: Ein Fremder gibt ihm 200 Francs, viel Geld für einen Obdachlosen, der nichts zu verlieren hat als seine Ehre. Deshalb will Andreas das Geld nur unter einer Bedingung annehmen: Er wird es der Heiligen Therese spenden. Doch erstmal gibt er das Geld aus für ein gutes Essen mit Wein, für eine Zeitung und sogar für einen Friseurbesuch am nächsten Morgen. Schon wieder ein Glückstag: Andreas findet Arbeit und verdient 200 Francs. Nun wird er, wie versprochen, das Geld zurückgeben, pünktlich zur Heiligen Messe am Sonntag. Oder gleich nach dem nächsten Pernod.

Es existieren zwei Fassungen: Die zweisprachigen Dialoge sind in beiden gleich - der Erzählertext dagegen ist entweder deutsch oder französisch.

Erzähler deutsch: Martin Engler

Erzähler französisch: Philippe Dormoy

Andreas: Tony de Maeyer

Der Fremde: Philippe Magnon

Der Dicke: Christian Pelissier

Die Hausfrau: Amélie Jallier

Caroline: Jule Böwe

Kellner, Tabakhändler: George Claisse

Thèrese: Camille Garcia

Polizist: Olivier Perrier

Cagnac: Peter Davor

Das schöne Mädchen: Karin Adrover

Woitech: Michael Rotschopf

Cello: Jörn Lazarus # jme #